

weber.sys 832

Trittschalldämm- und Entkopplungsplatte

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen ausreichend tragfähig, sauber, trocken und schwingungsfrei sein. Gegebenenfalls müssen die Untergründe vorher mit geeigneter Spachtelmasse, z.B. **weber.plan 813-20**, ausgeglichen werden.
- Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen. Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen und mit **weber.prim 801** zu grundieren.
- Holzuntergründe müssen ausreichend verschraubt sein (Schraubenabstand max. 40 cm), Stöße sind zu verleimen. Holzuntergründe sind mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.
- Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** oder **weber.prim 802** und nicht saugende, glatte Untergründe (z. B. alte Fliesenbeläge) oder Holz mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.
- Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Verarbeitung

- **weber.sys 832** wird mit **weber.xerm 859 F** auf dem Untergrund verklebt.
- Der Klebemörtel wird mit einem Zahnglätter (6 mm bzw. 8 mm Zahnung) auf dem Untergrund gleichmäßig aufgezogen und die Dämmplatte in den Kleber gleichmäßig eingedrückt. Platten sind sorgfältig und kleberfrei zu stoßen.
- Bei Höhenunterschieden im Raumübergangsbereich werden die Kanten mit Begrenzungsschienen aus Messing oder Aluminium geschützt. Die Dämmplatte ist auf dem Schenkel des Abschlusswinkels aufzukleben. Bei der Verlegung müssen Kreuzfugen vermieden werden.
- Um Schallbrücken im Sockelbereich zu vermeiden werden Randdämmstreifen aus PE (> 10 mm) an der Wand fixiert. Um Schallbrücken in der Fläche zu vermeiden, empfehlen wir Stoßfugen zwischen den Platten mit Kreppband abzukleben.
- Zum Zuschneiden der Trittschallplatten (4 mm) kann ein Teppichmesser verwendet werden. Bei dickeren Platten empfiehlt sich eine Stichsäge oder ein Winkelschleifer mit regelbarer Drehzahl und Diamanttrennscheibe.

Verklebung der keramischen Beläge:

- Nach Durchtrocknung des Platten-Klebemörtels, frühestens nach 3 Stunden, erfolgt die Verklebung der keramischen Beläge an Wand und Boden mit **weber.xerm 859 F**.
- Keramik als auch Natursteine immer hohlraumarm, z.B. im kombinierten Verfahren verlegen.
- Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebebett aufziehen.
- Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen) sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen.
- Nach dem Aushärten des Klebers, frühestens nach 3 Stunden werden die Flächen mit **weber.fug 877** oder **weber.fug 875 F** verfügt.

Allgemeine Hinweise

Konstruktive Gebäudetrennfugen und Randanschlussfugen sind deckungsgleich zu übernehmen.

Das angegebene Trittschallverbesserungsmaß (TVM nach DIN ISO 140 - 8) ergibt sich aus unseren labortechnischen Ermittlungen und den Messungen bei externen Prüfinstituten. Das tatsächliche Trittschallverbesserungsmaß ist abhängig von den jeweiligen spezifischen Baustellenbedingungen. Im Zweifelsfall sind vor Ort Probeflächen anzulegen und schalltechnische Messungen durchzuführen.

Es sind die jeweils aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten

weber.sys 832 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle

Besonderheiten

Junge, tragfähige Zementestriche müssen ab dem 2. bis zum 5. Tage belegt werden

Zur Lastverteilung keramische Beläge mit einem Format von mind. 15 x 15 cm verwenden

Auf ausreichend tragfähigen Untergründen ist eine Verlegung von Formaten bis 60 x 60 cm bzw. 90 x 60 cm möglich. Es dürfen ausschließlich Bodenfliesen mit hoher Biegezugfestigkeit und einer Dicke von mind. 8 mm verlegt werden

weber.sys 832

Trittschalldämm- und Entkopplungsplatte

Bei der Anwendung auf Heizestrichen **weber.sys 832** in 4 mm Schichtdicke verwenden. Auf Holzuntergründen in mindestens 9 mm Schichtdicke einbauen

Eine Verarbeitung von **weber.sys 832** im Nass- und Feuchtraum empfehlen wir in Kombination mit **weber.xerm 844**. Hierbei wird unser 2 K Dicht- und Klebesystem **weber.xerm 844** nach Grundierung mit **weber.prim 801** direkt auf **weber.sys 832** aufgetragen

Aufbauten mit Entkopplungssystemen sind Sonderkonstruktionen und müssen gesondert vereinbart werden

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Platte	0,60 m ²	60 Platten / Palette
Platte	0,60 m ²	100 Platten / Palette
Platte	0,60 m ²	200 Platten / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner